

## Der jüdische Sagenschatz

Der jüdische Sagenschatz ist einer der grössten und merkwürdigsten der Weltliteratur. Insbesondere sind es die Motive der biblischen Geschichten, die, in unablässiger Wandlung und Ausformung begriffen, zu einer Fülle mythischer und legendärer Erzählungen erwachsen. Vieles entwickelte sich aus den Stoffen der kanonischen Sammlung, manches Andere unabhängig von ihnen oder doch nur lose mit ihnen verknüpft, aus der Volksphantasie, die freilich sowohl eigennationalen als auch fremden Einflüssen zugänglich war, aber mit ihrem Material doch in einer eigentümlich freien, bildnerischen Weise schaltete. Wie die Schriftsteller der Bibel einerseits jüdisch-historische Überlieferungen, andererseits die Mythensprache der grossen Nachbarsvölker verwerteten und doch etwas durchaus Einzigartiges daraus erschufen, so gestaltete die in mündlicher Tradition lebende Sage aus Elementen uralten Dämonenglaubens und aus der ewig bildsamen Legende, die das Leben religiöser und volkstümlicher Heroen verklärte, eine geschlossene Welt von unsäglich wirksamer Originalität. In dem talmudisch-midrasischen Schriftthum niedergelegt, behielt die Sage auch über diese Epoche hinaus die Fähigkeit der Erneuerung, ja sie nahm durch die Einwirkung der mittelalterlichen jüdischen Mystik einen tieferen, symbolischen Charakter an. So ist ein stetig wachsender Kreis von Erzählungen und Erzählungsfragmenten entstanden, der im Gegensatz zur festgelegten und unantastbaren gleichsam die freie und in ewigem Werden begriffene Bibel darstellt.

Dieser Sagenschatz war dem deutschlesenden Laien bisher unzugänglich; er wird für ihn erst durch die Publikation, deren ersten – in sich selbstständigen – Band wir hier vorlegen, erschlossen. Aus einer ungewöhnlich umfassenden Quellenkenntnis entstanden, so dass sie sich auch dem Gelehrten vielfach nützlich erweisen muss, verdankt sie ihre Gestalt einem feinsinnigen und verständnisvollen Sammel- und Auswahlprinzip. »Es musste«, sagt der Herausgeber mit Recht, »eine Art neuen Sagen-Midrachs geschaffen werden«, das heisst eine neue von jenen seltsamen, auf mythischem Grunde aufgebauten Schrifterklärungen oder vielmehr Schrifterweiterungen; eine, die wie die alten ihre Anordnung dem Gange der biblischen Erzählung entnimmt, die sich aber von ihnen allen dadurch abhebt, dass sie ihre Vereinigung, ihre Synthese darstellt: dass in ihr alles, was jene an eigenwüchsiger Kraft und dauerndem Wert enthalten, zu einer neuen Einheit geworden ist. Und da die Übersetzung zugleich getreu und ausdrucksvoll ist, glauben wir dieses Buch allen emp-

fehlen zu dürfen, die in eine geheimnisvolle, an wundersamer Schönheit reiche Welt eingeführt zu werden begehren.